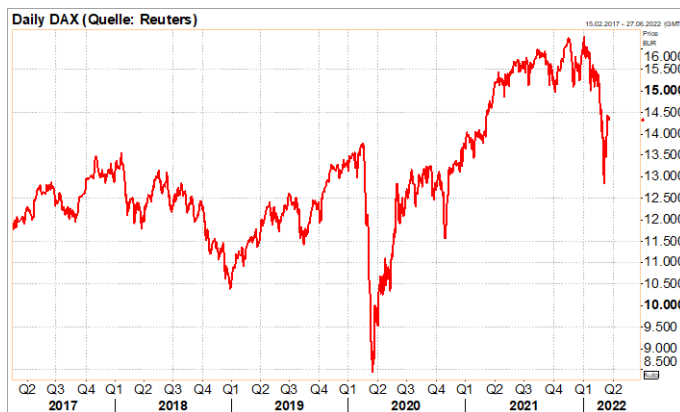


Marktüberblick am 22.03.2022

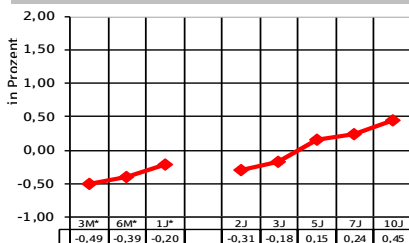
Stand: 9:07 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	14.326,97	-0,60 %	-9,81 %	Rendite 10J D *	0,45 %	+8 Bp	Dax-Future *	14.366,00
MDax *	31.681,67	+0,24 %	-9,80 %	Rendite 10J USA *	2,32 %	+17 Bp	S&P 500-Future	4444,50
SDax *	14.639,67	+0,16 %	-10,81 %	Rendite 10J UK *	1,62 %	+15 Bp	Nasdaq 100-Future	14340,00
TecDax*	3.283,09	-0,56 %	-16,25 %	Rendite 10J CH *	0,39 %	+5 Bp	Bund-Future	159,75
EuroStoxx 50 *	3.881,80	-0,53 %	-9,69 %	Rendite 10J Jap. *	0,21 %	+0 Bp	VDax *	28,95
Stoxx Europe 50 *	3.673,80	+0,18 %	-3,79 %	Umlaufrendite *	0,25 %	+3 Bp	Gold (\$/oz)	1934,79
EuroStoxx *	432,51	-0,43 %	-9,68 %	RexP *	477,00	-0,20 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	124,02
Dow Jones Ind. *	34.552,99	-0,58 %	-4,91 %	3-M-Euribor *	-0,49 %	-1 Bp	Euro/US\$	1,0969
S&P 500 *	4.461,18	-0,04 %	-6,40 %	12-M-Euribor *	-0,20 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,8350
Nasdaq Composite *	13.838,46	-0,40 %	-11,55 %	Swap 2J *	0,33 %	+5 Bp	Euro/CHF	1,0274
Topix	1.933,74	+1,28 %	-4,17 %	Swap 5J *	0,80 %	+7 Bp	Euro/Yen	132,09
MSCI Far East (ex Japan) *	578,12	-0,87 %	-8,21 %	Swap 10J *	1,09 %	+8 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,28
MSCI-World *	2.307,16	-0,06 %	-6,26 %	Swap 30J *	0,99 %	+9 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 22. Mrz (Reuters) - Am Dienstag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge wenig verändert starten. Zum Wochenaufstart hatte der deutsche Leitindex 0,6 Prozent auf 14.327 Punkte nachgegeben. Im Fokus der Anleger stehen weiterhin die Lage in der Ukraine und die Bemühungen um eine diplomatische Lösung. Verdauen müssen Investoren zudem Äußerungen vom Chef der US-Notenbank, Jerome Powell, der am Vorabend betonte, im Kampf gegen die hochschießende Inflation zügig gegensteuern zu wollen.

Die festgefahrene Lage im Ukraine-Krieg hat die US-Anleger zum Wochenaufstart vorsichtiger werden lassen. Zudem heizte US-Notenbankchef Jerome Powell Spekulationen auf aggressivere Zinserhöhungen an und setzte die Kurse damit zusätzlich unter Druck. Der Dow Jones verlor am Montag 0,6 Prozent auf 34.553 Punkte. Der technologielastrige Nasdaq gab 0,4 Prozent auf 13.838 Stellen nach und der breit gefasste S&P 500 schloss kaum verändert bei 4.461 Zählern. Die anhaltenden Kämpfe in der Ukraine ließen erneut den Ölpreis steigen. Dazu trugen auch die Überlegungen der EU bei, sich dem US-Embargo für russische Öllieferungen anzuschließen. "Der Optimismus über Fortschritte bei den Gesprächen über einen Waffenstillstand in der Ukraine schwindet, und das hat den Ölpreis in die Höhe getrieben", sagte Susannah Streeter vom britischen Vermögensverwalter Hargreaves Lansdown. Die Sorte Brent aus der Nordsee verteuerte sich um 7,6 Prozent auf 116,20 Dollar je Barrel (159 Liter), US-Rohöl kletterte 7,3 Prozent auf 112,38 Dollar pro Barrel. Vor dem Hintergrund der zunehmenden Preissteigerungen müsse die US-Notenbank "zügig" handeln, um die zu hohe Inflation einzudämmen, sagte Fed-Chef Powell noch im Handelsverlauf. Die Fed könne bei Bedarf die Zinssätze stärker als üblich anheben, um dies zu erreichen. Vergangene Woche hatte die Fed wie erwartet die Zinswende eingeleitet und den Leitzins im Kampf gegen die hohe Inflation um einen Viertel Punkt auf die neue Zielspanne von 0,25 bis 0,50 Prozent angehoben. Die Rendite der zweijährigen Anleihen kletterte zum ersten Mal seit Mai 2019 über zwei Prozent.

Die Preis-Rally bei Öl und anderen Rohstoffen treibt auch die Kurse an den asiatischen Aktienmärkten nach oben. Unternehmen aus dem Energie- und Bergbausektor erzielten am Dienstag die größten Kursgewinne. In Tokio kletterte der Nikkei um 1,5 Prozent auf 27.224 Punkte. In China waren die Anleger dagegen auf Richtungssuche. Der Index in Shanghai lag leicht im Plus, der chinesische Blue-Chip-Index gab minimal nach. In Hongkong zog der Index dagegen um drei Prozent an.

Wirtschaftsdaten heute

EWU: Leistungsbilanzsaldo (Jan)

Unternehmensdaten heute

Adobe (2. Quartal), Amadeus Fire, Kingfisher, Nemetschek, Stada (Jahreszahlen), Air Liquide, Iberdrola (Capital Markets Day), Nvidia (Investor Day)

Weitere wichtige Termine heute

Dritte Runde Tarifverhandlungen Postbank, Frankfurt a. M./Bonn

Ungarische Notenbank:
Zinsscheid

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.